

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**SPD – Fraktion in der Stadtvertretung**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte Sie, folgenden Punkt auf die Sitzung der Stadtvertretung am 15.7.2008 zu nehmen.

**Bereitstellung eines Sozialpädagogen / einer Sozialpädagogin / einer pädagogischen Kraft für die offene Ganztagschule im Schulzentrum Süd**

Hiermit beantragt die SPD – Fraktion :

**Die Stadtvertretung möge beschließen:**

**Für das Schulzentrum Süd wird schnellstmöglich für die offene Ganztagschule eine Stelle eines Sozialpädagogen / Sozialpädagogin/ pädagogische Kraft bereitgestellt. Die Mittel stehen in der Rücklage bereit.**

**Begründung :**

Die Begründung ergibt sich aus dem beigefügten Schreiben der drei Schulen des Schulzentrums.

Für die SPD-Fraktion



Sybille Hahn



**HAUPTSCHULE IM SCHULZENTRUM SÜD**  
**REALSCHULE IM SCHULZENTRUM SÜD**  
**LISE-MEITNER-GYMNASIUM**

Poppenbütteler Str. 230 – 22851 Norderstedt – Tel.: 040/ 529 875 – 10/ -20/ -30

14.03.2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Grote,

das Schulzentrum Süd mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium ist landesweit für seine vorbildliche, zum Teil einmalige, pädagogische Arbeit an den drei Schulen und mit außerschulischen Partnern, besonders dem Jugendhaus Atrium, bekannt.

Unsere Offene Ganztagschule bietet neben der Hausaufgabenbetreuung (rund 100 Plätze) eine Vielfalt an Kursen, die das schulische Angebot bereichern. Für die hierfür geleistete finanzielle Unterstützung in Form von Honorarmitteln, auch von Seiten der Stadt, sind wir dankbar.

Das von den Schulen beim Ministerium vorgelegte Konzept vom Februar 2004 zur Einrichtung der Offenen Ganztagschule am Schulzentrum Süd umfasste von Anfang an auch den zwingend notwendigen Einsatz mindestens *eines* Sozialpädagogen.

Wir, die Koordinatorinnen und Schulleiterinnen an den drei Schulen, können die anfallenden und stetig zunehmenden Aufgaben wie die Organisation der Ganztagsangebote, die Mithilfe bei der Durchführung derselben, die Betreuung der Honorarkräfte, den Ausbau oder die Betreuung von Kooperationen zeitlich nicht leisten.

Nachfragen bei Herrn Scholz-Bradberg, Herrn Struckmann und Herrn Bertram ergaben, dass an keiner Stelle eine Stellenzuweisung für die oben beschriebenen Tätigkeiten im Schulzentrum Süd vorliegt.

Mit großem Erstaunen nehmen wir nun die interne Stellenausschreibung vom Februar 2008 für die Stelle eines/r Erziehers/in an der Hauptschule Falkenberg im Umfang von 29,25 Stunden für genau die oben genannten Aufgaben zur Kenntnis.

Mit diesem Brief drücken wir unser *absolutes Unverständnis* für diese *Ungleichbehandlung* Norderstedter Schulen aus und erwarten, dass auch für das SZS eine derartige Stelle neu geschaffen wird, um den anfallenden Aufgaben gerecht zu werden.

Zum Verständnis: Bei uns nehmen rund 100 Schülerinnen und Schüler sowie eine komplette Hauptschulklasse an der Hausaufgabenbetreuung und zusätzlich im Schnitt rund 250 Schülerinnen und Schüler an den Kursen der OGS teil. Auf diesem Wege leistet das SZS einen wesentlichen Beitrag zur Jugendarbeit im Stadtteil!

**Antrag**

***Wir beantragen die Schaffung einer entsprechenden Stelle (Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin) für die offene Ganztagschule zum nächstmöglichen Termin.***

*Für Förderung ggf. besser: eine pädagogische Kraft!!*

Auch ein weiteres Problem beschäftigt uns sehr:

Mit der Einrichtung des Lernlabors für alle drei Schularten zur Förderung der Schülerinnen und Schüler gehen die Schulen des Schulzentrums weiter ihren konsequenten Weg der besonderen Betreuung der ihnen anvertrauten Jugendlichen. Das Ministerium hat uns dabei wesentlich aus dem Förderfond mit Lehrerstunden und Geldmitteln unterstützt, auch die Stadt honoriert jetzt unser Anliegen im Sachmittelbereich.

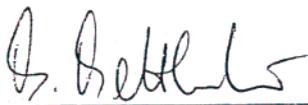
Um diese Einrichtung nun sinnvoll im Schulalltag zu etablieren, ist es zwingend erforderlich, eine feste Kraft als Betreuung für das Lernlabor und die dort lernenden Jugendlichen zu haben. (wöchentlich mindestens 20 Stunden)

**Antrag:**

***Wir beantragen die Schaffung einer entsprechenden Stelle für das Lernlabor (mindestens 20 Stunden pro Woche) zum nächstmöglichen Termin (ab Ostern 08) in Anbindung an die OGS oder zumindest eine Aufstockung unserer Honorarmittel, um dort jemanden seiner verantwortungsvollen Tätigkeit gemäß angemessen bezahlen zu können.***

Angesichts der drängenden Problematik, die wir in diesem Brief beschreiben, bitten wir um einen bald möglichen Gesprächstermin bei Ihnen, Herr Oberbürgermeister Grote, und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Frau Bettlewski  
Hauptschule



Frau Bustorf  
Realschule

gez. Hohenstein  
Frau Hohenstein  
Lise-Meitner-Gymnasium

Verteiler:

Herr Thormählen, Dezernat II

Frau Gattermann, Amt 42

Herr Bertram, Amt 421

Herr Struckmann, Amt 41

Vorsitzende der Parteien:

CDU, Herr Miermeister

SPD, Herr Köncke

FDP, Frau Krogmann

GALiN, Herr Rädiker

Vorsitzender des Ausschusses für junge Menschen, Herrn Hagemann

Fraktionsvorsitzende:

GALiN - Frau Reinders

FDP - Herr Mattes

SPD - Herr Paustenbach

CDU - Herr Paschen

Herrn Stadtvertreter Jens Kahlsdorf